

Motorsport 09.12.2017

## Mit vier Werksautos in Le Mans

Porsche verkündet bei der „Night of Champions“ eine Ausweitung der GT-Programme.



### Größtes GT-Werksengagement aller Zeiten in Le Mans

Bei der 86. Auflage des 24-Stunden-Rennens in Le Mans plant Porsche den Einsatz von vier Werksautos. Die beiden Porsche GT Teams aus der FIA WEC und der IMSA WeatherTech Championship betreuen jeweils zwei der rund 510 PS starken GT-Renner aus Weissach. Das Cockpit der Startnummer 91 teilen sich Gianmaria Bruni, Richard Lietz und Frédéric Makowiecki. In der Nummer 92 treten Kévin Estre, Michael Christensen und Laurens Vanthoor an. Mit Nummer 93 sollen Patrick Pilet, Nick Tandy und Earl Bamber an den Start gehen. Der Einsatz des 911 RSR mit Startnummer 94 ist mit Timo Bernhard, Romain Dumas und Sven Müller geplant. Mit Bamber, Bernhard, Dumas und Tandy sind insgesamt vier Le-Mans-Gesamtsieger im Porsche-Werksaufgebot am Start.

### Porsche kämpft 2018 erneut um die Weltmeisterschaft

In der Saison 2018/2019 tritt Porsche mit dem Porsche GT Team werksseitig erneut in der FIA World Endurance Championship (WEC) in der GTE-Pro Klasse an. Im 911 RSR mit der Startnummer 91 kämpfen Gianmaria Bruni und Richard Lietz um die Weltmeisterschaft, mit der Startnummer 92 Michael Christensen und Kévin Estre. In der Klasse GTE-Am haben sich eine Reihe von Kundenteams um einen Startplatz mit dem 911 RSR (Modelljahr) 2017 beworben. Insgesamt hat Porsche sieben 911 RSR an Kunden für die WEC, die 24 Stunden von Le Mans und die European Le Mans Series verkauft.

### Starkes Engagement in den USA

Eines der erfolgreichsten Fahrerduos der IMSA WeatherTech Championship ist 2018 wieder vereint: Nick Tandy und Patrick Pilet teilen sich wie schon in ihrem Meisterjahr 2015 das Cockpit des 911 RSR mit der Startnummer 911. Im Schwesterauto mit der Nummer 912 bilden der zweifache Le-Mans-Gesamtsieger Earl Bamber und Intercontinental GT Challenge und Blancpain Series Champion Laurens Vanthoor ein Weltklasse-Fahrerduo.

### **Kundensportrenner 911 GT3 R erhält Upgrade**

Das Kundensport-Erfolgsmodell 911 GT3 R erhält für die GT3-Saison 2018 ein Upgrade. Das Teilepaket, mit dem alle Fahrzeuge der Modelljahre 2016 und 2017 aufgerüstet werden können, beinhaltet unter anderem einen neuen Frontdeckel zur Optimierung des Thermomanagements und seitliche Flicks zur Verbesserung der Aerobalance.

### **Klares Bekenntnis zum weltweiten GT3-Sport**

In der Intercontinental GT Challenge unterstützt Porsche bei allen Rennen mindestens ein lokales Team beim Einsatz eines 911 GT3 R in der Pro-Klasse. Das Werksfahrer-Trio Dirk Werner, Romain Dumas und Frédéric Makowiecki wird alle Rennen bestreiten und um die Fahrermeisterschaft kämpfen. Auch im Blancpain GT Series Endurance Cup teilt sich das Trio das Cockpit eines 911 GT3 R. Dieser wird bei allen Rennen von Manthey Racing eingesetzt. In vielen weiteren internationalen und nationalen GT-Serien wie zum Beispiel der European Le Mans Series, der Pirelli World Challenge, der japanischen Super GT Serie, der GTD-Klasse der IMSA WeatherTech Championship oder der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring unterstützt Porsche Kundenteams mit Ingenieuren und Fahrern.

### **Weltmeister Timo Bernhard fährt im ADAC GT Masters**

Der amtierende FIA-WEC-Weltmeister und Le-Mans-Sieger gibt in der Saison 2018 sein Comeback im GT-Sport. Gemeinsam mit Kévin Estre tritt der Rennstallbesitzer im eigenen Team 75 Bernhard im ADAC GT Masters an.

### **Neun Porsche 911 GT3 R beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring**

Beim ADAC 24h Rennen auf dem Nürburgring werden voraussichtlich insgesamt neun Porsche 911 GT3 R am Start stehen. Fünf Fahrzeuge werden von Kundenteams in der Pro-Klasse eingesetzt, vier in der Amateurwertung. Manthey Racing bringt gleich zwei Fahrzeuge mit Werksfahrer-Besetzung an den Start: Im 911 GT3 R mit der Startnummer 911 wechseln sich Earl Bamber, Laurens Vanthoor, Kévin Estre und Patrick Pilet ab. Mit der Nummer 912 gehen Romain Dumas, Richard Lietz, Frédéric Makowiecki und Nick Tandy ins Rennen. Insgesamt werden 13 Porsche-Werksfahrer und vier Young Professionals beim Eifel-Marathon am 12./13. Mai an den Start gehen.

### **Porsche baut Nachwuchsförderung weiter aus**

In der Saison 2018 gehen insgesamt vier junge Spitzenpiloten als Porsche Young Professionals in aller Welt an den Start. Nach ihren Erfolgen in den Porsche-Markenpokalen haben Dennis Olsen und Matt Campbell die nächste Karrierestufe genommen. Auch Matteo Cairoli und Mathieu Jaminet konnten in ihrer ersten Saison als Jung-Profi im GT-Sport überzeugen und werden 2018 weiter gefördert. Ergänzt wird das bewährte Förder-System im kommenden Jahr erstmals durch Porsche Selected Drivers. Diese Piloten erhalten ebenfalls eine Ausbildung durch Porsche und nehmen beispielsweise an den Fitnesstests teil. Bislang steht Christina Nielsen aus Dänemark als erste Auswahl-Fahrerin fest. Auch der Gewinner der 2018 erstmals ausgetragenen Deutschen Elektro-Kart Meisterschaft

kommt in den Genuss einiger Schulungsprogramme, die in der Porsche-Nachwuchsförderung entwickelt wurden. Porsche Motorsport ist ab dem ersten Rennen Partner der innovativen und besonders kostengünstigen DEKM. Die bis zu 130 km/h schnellen Karts werden zentral eingesetzt, um die Chancengleichheit zu erhöhen und einer Kostenexplosion vorzubeugen.

### **911 GT3 Cup stellt neuen Rekord auf**

Der neue 911 GT3 Cup, der in der Saison 2017 seine Premiere im Porsche Mobil 1 Supercup, dem Carrera Cup Deutschland sowie in Nordamerika feierte, kommt 2018 im Großteil der weltweit 21 Markenpokale zum Einsatz. Insgesamt 339 Exemplare des 485 PS starken Markenpokal-Renners laufen bis zum Frühjahr 2018 im Porsche-Stammwerk Stuttgart-Zuffenhausen vom Band. Noch nie wurden so viele Rennfahrzeuge eines Typs für eine Saison gefertigt. Damit bleibt der Porsche 911 GT3 Cup der meistverkaufte Rennwagen der Welt.

### **919 Hybrid geht auf weltweite Abschiedstournee**



**Porsche Cup: Christian Ried ist erfolgreichster Privatfahrer 2017**

Der Porsche Cup, die Trophäe für den weltweit erfolgreichsten Porsche-Privatfahrer, geht in diesem Jahr an Christian Ried (38). Der fahrende Teameigner von Dempsey Proton Racing durfte den Traditionspokal aus den Händen von Dr. Wolfgang Porsche, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Porsche AG, entgegennehmen. Zusätzlich erhält Ried einen Porsche im Wert von 120.000 Euro. Mit seinen Erfolgen in der FIA WEC und der European Le Mans Series sammelte er am Steuer des Porsche 911 RSR in der zurückliegenden Saison 8.700 Punkte. Der Zweitplatzierte Robert Renauer, der die Wertung im Vorjahr gewinnen konnte, darf sich über ein Preisgeld von 30.000 Euro freuen. Der Schweizer Daniel Allemann gewinnt als Dritter 25.000 Euro. Der Porsche Cup wird seit 1970 vergeben und beruht auf einer Idee von Ferry Porsche.

---

#### Werksfahrer 2018

---

Earl Bamber (27) Neuseeland  
Jörg Bergmeister (41) Deutschland  
Timo Bernhard (36) Deutschland  
Gianmaria Bruni (36) Italien  
Michael Christensen (27) Dänemark

Romain Dumas (39) Frankreich  
Kévin Estre (29) Frankreich  
Brendon Hartley (28) Neuseeland  
Neel Jani (34) Schweiz  
Richard Lietz (33) Österreich  
Patrick Long (36) USA  
André Lotterer (36) Deutschland  
Frédéric Makowiecki (37) Frankreich  
Sven Müller (25) Deutschland  
Patrick Pilet (36) Frankreich  
Nick Tandy (33) Großbritannien  
Laurens Vanthoor (26) Belgien  
Dirk Werner (36) Deutschland

---

#### Young Professionals

---

Matteo Cairoli (21) Italien  
Matt Campbell (22) Australien  
Mathieu Jaminet (23) Frankreich  
Dennis Olsen (21) Norwegen

---

#### Junioren

---

Julien Andlauer (18) Frankreich  
Thomas Preining (19) Österreich

---

#### Porsche Selected Drivers 2018

---

Christina Nielsen (25) Dänemark

---

#### Übersicht Rennserien

---

FIA World Endurance Championship  
911 RSR #91: Gianmaria Bruni, Richard Lietz  
911 RSR #92: Michael Christensen, Kévin Estre

24-Stunden-Rennen Le Mans  
911 RSR #91: Gianmaria Bruni, Richard Lietz, Frédéric Makowiecki  
911 RSR #92: Michael Christensen, Kévin Estre, Laurens Vanthoor  
911 RSR #93: Earl Bamber, Patrick Pilet, Nick Tandy  
911 RSR #94: Timo Bernhard, Romain Dumas, Sven Müller

IMSA WeatherTech Championship  
911 RSR #911: Patrick Pilet, Nick Tandy, Frédéric Makowiecki (nur North American Endurance Cup)  
911 RSR #912: Earl Bamber, Laurens Vanthoor, Gianmaria Bruni (nur North American Endurance Cup)

Intercontinental GT Challenge  
911 GT3 R #911: Romain Dumas, Frédéric Makowiecki, Dirk Werner

Blancpain GT Series Endurance Cup

911 GT3 R #911: Romain Dumas, Frédéric Makowiecki, Dirk Werner

## **Linksammlung**

### **Link zu diesem Artikel**

<https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-2018-saison-vorschau-gt-le-mans-night-of-champions-911-rsr-gt3-r-14619.html>

### **Media Package**

<https://newsroom.porsche.com/media-package/e8fa796a-ad7f-4a56-a905-06417949a0a9>

### **Downloads**

Fokus auf GT-Sport: Porsche will mit vier Werksautos in Le Mans antreten, Pressemitteilung, 09.12.2017, Porsche AG

### **Videos**

<https://player.vimeo.com/video/246617965>